

BREAK IT DOWN

52%

SE LUST ZUM WIDERST
DIE
UND
CHAT



**FEMINISM
WAY →**



FAHRENDE HÄNDLER*INNEN

Am Samstag, dem 24. September 2016 begaben sich die „Fahrenden Händler*innen des ‚grenzenlosen Wissens‘“ wieder aufs Wasser. Heuer navigierten wir mit der St. Nikolaus auf dem Traunsee um den Begriffskomplex „grenzenloses Wissen“. Die schlafende Griechin blickte auf uns herab und die Wettergött*innen waren uns wohl gesonnen. Wieder waren alle eingeladen, Wissen zu sammeln, zu (ver)handeln und zu tauschen. Zum Thema „Menschen-Bilder als Herausforderung für feministische Philosophie“ lud uns die Gastgeberin Mag.ª Dr.in Brigitte Buchhammer ein. Über die „Spieltheoretische Betrachtung ökonomischer Logik“ unterhielten wir uns mit der Gastgeberin B.A. M.A. Sára Bereczki. Mit den Expert*innen Mag.ª Dr.in Tania Araujo und Mag.ª Marissa Lobo philosophierten wir gemeinsam queerfeministisch – abseits von hegemonialen Diskursen.

> <http://www.fiftitu.at/de/node/360>



Foto: Petra Moser

8. MÄRZ 2016

Am Internationalen Frauen*tag agierte FIFTITU% wieder im Rahmen der Allianz „Feminismus & Krawall“. Rund 70 Frauen*, Vertreter*innen aus NGOs, Kunst- und Kulturvereinen und Privatpersonen sind daran beteiligt. Auch heuer verwandelte der Zusammenschluss die Innenstadt zur Bühne für frauen*politische Forderungen im aktivistischen Gewand. Auf der Suche nach Empathie und Solidarität wurde ein kollektiver feministischer Gewaltakt bestritten. Mit vereinten Körper-Kräften zogen die Aktivist*innen das Krawall-Schiff „Fränz Feigl“ mit rund 28 Tonnen (!) Gesamtgewicht über die Landstraße. Ein imposanter Beweis, welche Kraft gebündelt wird, wenn viele an einem Strang ziehen. Das Krawall-Schiff ging vor dem Alten Rathaus vor Anker um den Verantwortlichen zu zeigen: „Es ist Platz für alle da!“

> <http://www.feminismus-krawall.at/8-maerz-2016/>



Foto: Julia Vogt

52 RADIOMINUTEN

Die 52 Radiominuten sind ein Montagsmagazin, das FIFTITU% jeden 4. Montag im Monat um 19.00 Uhr auf Radio FRO sendet. Es informiert zu den Themen Gleichstellung und Gender und bringt Features aus Kunst und Kultur. Die Sendung ist unterteilt in die Rubriken ›aufgequeert, ›divensplitter, ›die häferlgucker*in, ›serviert & dekoriert, ›aufgeblättert und ›news. Dieses Jahr waren die 52 Radiominuten hauptsächlich dem Thema Frauen* in artistischen Aktionen gewidmet (Feminismus und Krawall, männer*lose Parallel-Landtagsitzung, Punkurica,...). Aber auch Frauen* im Film, der Internationale Frauen*tag am 8. März, Frauen*-Armut, Sexarbeitspolitiken, LGBTQI*-Rechte, grenzenloses Wissen, Frauen* hass im Netz sowie die Flüchtlingssituation waren Themen der Redaktion.

> <https://cba.fro.at/series/52radiominuten>



Foto: Andrea Reisinger

GRRRLS ON MUSIC - RECORDING SESSION

Das pink noise Girls Rock Camp ist eine Musik- und Bandprojektwoche für Mädchen* und junge Frauen* in den Sommerferien. Das Camp fand im August 2015 als Kooperationsprojekt von Pink Noise, FIFTITU% und der Jugendkulturbox ann and pat in Linz statt. Während des Camps haben sich mehrere Bands gegründet. Drei davon – Dives, Post Period und La Sabotage wurden dazu eingeladen, in der Jugendkulturbox Songs mit einer professionellen Tontechniker*in aufzunehmen. Die Aufnahmen wurden gemeinsam mit den jungen Frauen* abgemischt, gemastert und danach professionell vervielfältigt. Weiters wurden Merchandise-Artikel siebgedruckt und Buttons hergestellt. Beim Abschlusskonzert am 9. September wurden die Resultate vor begeistertem Publikum der Öffentlichkeit präsentiert.

> <https://vjf.at/ann-and-pat/events/konzert-recording-sessionsabschlusskonzert-w-dives-post>



Foto: ann and pat

QUEER-FEMINIST STORYTELLING

Bei den Konzerten von Lila Lisi aus der Schweiz werden Lebenserfahrung, Reife und Empathie mehr als spürbar. Jahrelang lebte sie selbstbestimmt als Straßenmusiker*in. Die Konsequenz, nicht versichert zu sein, von der Polizei verfolgt zu werden, keinen Wohn- oder Proberaum zu haben, nahm sie in Kauf, um ihre Mission zu leben. Nach 15 Jahren als Straßenmusiker*in wurde Lila Lisi sesshaft und begann an ihrer eigenen Musik zu arbeiten. Mit Gitarre und Stimme erzählt sie queer-feministische Geschichten über die vielfältigen Erscheinungsformen der Liebe. Ihre Lieder, denen sie oft überraschende Wendungen gibt, lassen die Zuhörenden einen Moment innehalten, ihre täglichen To-Do-Listen vergessen und öffnen ein Türchen zur Innenwelt. Eine Kooperation mit dem Feminismus und Krawall Camp 2016.

> <http://vjf.at/ann-and-pat/events/konzert-recording-sessionsabschlusskonzert-w-dives-post-period-la-sabotage/>

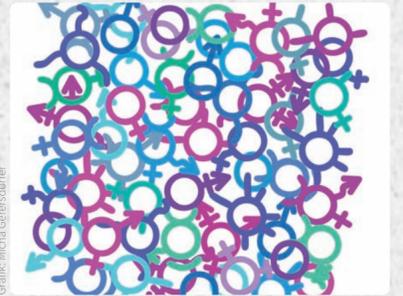


Grafik: Voletta Warabinger

INTER*TRANS*THEMENABEND

Inter*geschlechtlichkeit und Trans*identitäten sind noch immer unterrepräsentierte Themen. Fehlendes Wissen und Unsicherheit bilden einen guten Nährboden für Diskriminierung, Ängste und Vorbehalte gegenüber Menschen, denen es nicht möglich ist, sich in ein binäres Geschlechtersystem einzuordnen. Der Inter*Trans*Themenabend im Movimento in Linz schuf die Möglichkeit für Begegnung und Auseinandersetzung – für Betroffene und Interessierte. Neben Einführungsvorträgen zu den Themen Inter*geschlechtlichkeit und Trans*identitäten wurden die Filme „Herma XXY – intersex“ (CAN/DE) und „Mathias“ (AT, Vorpremiere) gezeigt. Der Inter*Trans*Themenabend wurde von VIMÖ – Verein intergeschlechtlicher Menschen Österreich und der HOSI Linz in Kooperation mit FIFTITU% veranstaltet.

> <http://vimoe.at>



Grafik: Micha Generandier

SCHWAMMFISCH / SCHWIMMFISCH

Schwammfisch ist eine ironische Anspielung auf den männlich dominierten Stammtisch. Der FIFTITU%-Schwammfisch wurde vor sechs Jahren ins Leben gerufen, um feministische Forderungen zu thematisieren. Wir treffen uns zu ausgewählten Themen und in gemütlichem Ambiente finden Austausch und Updating statt. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit, mit vereinten Kräften zu Frauen*- und kulturpolitischen Themen Stellung zu beziehen oder gemeinsam Projekte zu entwickeln. Auch diesen Sommer lud FIFTITU% wieder zum Schwammfisch am Donaustand in Alt-Urfahr ein. Beim Vernetzungstreffen mit Picknick-Flair nahmen wir uns wie immer den Raum, uns entspannt im Freien auszutauschen, zu grillen, zu diskutieren und mit oder gegen den Strom zu schwimmen.

> <http://www.fiftitu.at/de/node/362>



Illustration: Silke Müller

DER KÖRPER ALS WARE - LESUNG

Im Zuge des Internationalen Frauen*tages 2016 präsentierte Lisbeth N. Trallori ihr neues Buch „Der Körper als Ware – Feministische Interventionen“ im Ernst-Koref-Heim in Linz. „In ihren Beiträgen geht Lisbeth N. Trallori den Interessen nach, die zur ‚Landnahme‘ des weiblichen Körpers führten. Ihre Texte aus unterschiedlichen historischen Epochen zeigen auf, inwiefern in der Transformation menschlicher Körperlichkeit grundlegende Regulativa von Herrschaft, Macht und Geschlechterpolitik eingelassen sind, aber auch welche Schienen der ‚Modernisierung‘ diese durchlaufen haben“, so die Beschreibung des Mandelbaum-Verlages. Die Lesung „Der Körper als Ware“ war eine Veranstaltung der Solidarwerkstatt-Linz in Kooperation mit FIFTITU%.

> <http://www.mandelbaum.at/books/806/7552>



Film still: © doff TV

YU? [WHY YOU?]

Realisiert wird das Filmprojekt YU? [why you?] mit vier Frauen, die in Linz leben oder gelebt haben und alle aus dem Kunst- und Kulturkontext kommen. Gemeinsam ist ihnen ihr Migrationshintergrund aus EX-YU-goslawien. Das Projekt beschäftigt sich mit kulturellem, sozialem und politischem Handeln. Es ermutigt die interviewten Frauen* dazu, Position zu beziehen und mit Hilfe ihrer Worte ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck zu verleihen. In Videoaufnahmen ergänzen sich Oral HER*story und statistische Daten zu Migration in Linz. Weil die Sprache eine bedeutende Schöpfer*in von Identität und sozialer Beziehungen ist, wird das Projekt mehrsprachig ausgeführt. Das gesammelte Videomaterial wird zu einem Dokumentarfilm montiert und 2017 öffentlich präsentiert.

> <http://www.fiftitu.at/node/321>



Film still: von Selma Ujbaljanovic

BREAK IT DOWN - JAHRESTHEMA 2016

2016 haben wir mit dem Jahresfokus „Break it down“ versucht, heteronormative Strukturen aufzubrechen und eine Reinterpretation von Geschlecht, Sprache und Handeln zu forcieren. Dieser Prozess ist auch nach 2016 noch lange nicht beendet. 2016 war jedoch auch im globalen Kontext ein Jahr, in dem vieles zusammengebrochen ist (geopolitisch, sozial, ...).

2017 lautet unser Motto „getting closer“. Gemäß diesem Motto wollen wir uns dem Niedergebrochenen und dem immer noch Niedergebundenen von Neuem annähern, seine Strukturen, Dynamiken und Einzelteile genauer unter die Lupe nehmen. Genauer hinschauen wollen wir auch auf aktuelle und sich anbahnende kultur- und frauen*politische Entwicklungen sowie den Umgang relevanter Entscheidungsträger mit ebendiesen. Hierzu wird regelmäßig von uns zu hören sein. Wir wollen den Blick aber nicht nur nach außen, sondern auch nach innen richten, unsere Arbeit einer Analyse unterziehen und entsprechend den neuen Anforderungen „relaunchen“.

„Getting closer“ zur Materie, aber auch zu den Menschen, im Besonderen zu Frauen* und im ganz Besonderen zu Vertreter*innen jener Kulturen, die aktuell in den Massenmedien und der Politik als Bedrohung stilisiert werden. In spezifischen Veranstaltungen, aber auch in vermehrten Aktionen im öffentlichen Raum spricht „getting closer“ eine Einladung aus, spezifische Belange im Zusammenschluss schlagkräftiger zu formulieren und einzufordern. Getting closer bezeichnet in diesem Sinn auch ein solidarisches Zusammenrücken.

SPRACHE NEUTRAL

Unsere tägliche Sprache zeigt eine Abwesenheit jener Menschen, die in nicht-binären Systemen leben, oder die sich selbst als nicht-binär identifizieren. Eine heteronormative Sprache produziert und fixiert Ungerechtigkeiten. Sie normiert Verhalten sowie soziale Erwartungen in Bezug auf Heterosexualität und Zugehörigkeit zu einer strikten Geschlechterbinarität. Dies impliziert notwendigerweise Unterdrückung. FIFTITU% problematisiert diese Dynamiken in der Sprache und hat Frauen* mit multilingualen Sprachkenntnissen zu einer Vordiskussion eingeladen, um Strukturen verschiedener Sprachen über ihre Möglichkeiten jenseits der Heteronormativität zu befragen. Die Idee ist, ein Bündel von Fragen zu erarbeiten – Fragen, die in weiterer Folge mit Expert*innen reflektiert und diskutiert werden.

> <http://www.posthof.at/programm/festivals/denkzonen/>

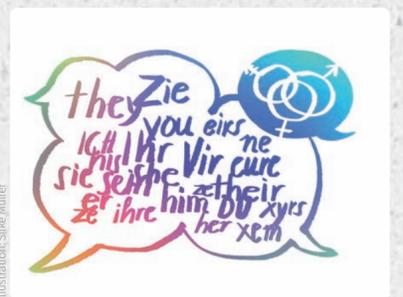


Illustration: Silke Müller

FIFTITU% ist ein feministisches Forum für Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen. Die Aktivitäten von FIFTITU% im Feld kulturellen und künstlerischen Handelns zielen darauf ab, diskriminierende Strukturen und Normen unserer patriarchal-weißen-heteronormativen Gesellschaft aufzuzeigen und aufzubrechen. *Aufgrund der Unbeweglichkeit unserer Sprache verwendet auch FIFTITU% in Texten z.B. die Bezeichnung „Frau“. Wir weisen jedoch darauf hin, dass es sich dabei um ein Konstrukt handelt, das der Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Normen dient. Die verwendeten weiblichen Bezeichnungen umfassen demnach all jene physischen Personen, die geschlechtlich als solche kategorisiert werden bzw. sich selbst als solche definieren. Das gleiche gilt für „Mann“.

FIFTITU% – Vernetzungsstelle für Frauen* in Kunst und Kultur in OÖ
 Am Graben 3, A-4020 Linz
 phone: +43 (0)732 77 03 53
 mail to: fiftitu@servus.at
 info: www.fiftitu.at

Team: Sarah Bachl, Ursula Kolar, Rosvita Kröll, Edith Paule, Andrea Reisinger, Gerlinde Schmierer, Dora Valarie, Jerrreja Zavec
 Titel-Illustration: Helga Schager / Linz, 2016



Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Fördergeber*innen:

